



21

# Hide the camera

## Kennenlernen einmal anders



Eine spaßige und sehr interaktive Methode zum Kennenlernen, als Aktivierungsübung oder um ein Stimmungsbild einzuholen:

Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Webcams zu verdecken, also die Hand, einen Klebezettel oder anderen Gegenstand davor zu halten. Die Lehrperson formuliert nun Aussagen, die immer dem Schema »Alle, die ...« folgen, zum Beispiel: »Alle, die heute schon Sport gemacht haben.«, »Alle, die lieber Online- als Präsenzunterricht haben.«, »Alle, die sich bereits mit XY auskennen.«, »Alle, die schon einmal in Schlaf- oder Jogginghose in einer Online-Veranstaltung saßen.«

Diejenigen, auf die eine Aussage zutrifft, nehmen Hand oder Gegenstand von der Webcam, zeigen sich und winken kurz in die Runde. Die Lehrperson ruft einen Teilnehmer auf, der nun sichtbar geworden ist. Dieser Teilnehmer schaltet sein Mikro ein und überlegt sich eine neue Aussage, während alle anderen wieder die Kamera verdecken und auf seine Aussage warten. Der Teilnehmer, welcher das neue Kriterium eingebracht hat, wählt dann erneut eine sichtbare Person aus, welche die Übung fortführt.

Bei dieser Übung gibt es keine Verlierer oder Gewinner. Die Teilnehmer werden aktiviert, das Eis wird gebrochen und durch die aufgedeckten Gemeinsamkeiten werden Brücken geschlagen, die die Lern- und Arbeitsatmosphäre im digitalen Raum begünstigen.

### Sozialform

Plenum

### Gruppengröße

ab 6 Teilnehmern

### Zeitaufwand

5-10 Minuten



- Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die Kamera nicht jedes Mal ein- und ausgeschaltet werden muss, da die Abfolge der Fragen recht zügig erfolgt und es vollkommen ausreicht, die Hand vor die Kamera zu halten.
- Auch kann darauf hingewiesen werden, dass die Teilnehmer ihre Kamera nicht mit dem Finger abdecken sollten, da man sonst Fettflecken hinterlässt.
- Je kreativer und vielfältiger die Lehrperson in den ersten drei Proberunden ihre Aussagen formuliert, desto mutiger und bunter werden in der Regel auch die Ideen der Teilnehmer.
- Die Lehrperson kann ggf. eine kurze Einzelarbeitsphase vorweschalten, damit die Teilnehmer sich vorbereiten und Aussagen vorformulieren können. Das nimmt den Druck, aus dem Stand etwas zu präsentieren.
- Eine Aussage muss nicht auf denjenigen zutreffen, der sie formuliert.



- Je nachdem, welche Fragen gestellt beziehungsweise Aussagen formuliert werden, kann die Übung eher den Fokus auf das gegenseitige Kennenlernen legen und durch die identifizierten Gemeinsamkeiten das soziale Klima fördern (= persönliche Fragen) oder eher das Hauptaugenmerk auf (Vor-)Wissen oder Erfahrungswerte in einem Fach- oder Sachgebiet richten (= inhaltliche Fragen).
- Die Übung kann auch etwas sportlicher ausgestaltet werden, indem die Teilnehmer bei einer zutreffenden Aussage statt des Auf- und Zudeckens der Webcam fix um ihren Stuhl flitzen oder aufstehen müssen.
- Die Übung lässt sich prima zur Einführung einer Netiquette und zum Einüben und Reflektieren bestimmter Online-Verhaltensregeln einsetzen. Die Teilnehmer sind angehalten, ihre Kameras einzuschalten, um partizipieren und interagieren zu können und die Anonymität aufzubrechen. Sie üben das Ein- und Ausschalten des Mikrofons ein und etablieren eine Melde- bzw. Redekette, indem die Aufgabe nicht immer über die Lehrperson erfolgt, sondern sich die Teilnehmer untereinander aufrufen und den Ball zuspielen.